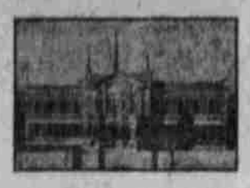

Deutsches Haus

Offizielle Ankündigung

31. STIFTUNGS-FEST
det Omaha Plattdütschen Vereens
Sünnabend, 23. Januar 1915

Intritt: Mitglieder und ehre Dame sünd free, einschließlich Supper, Döchter von Mitgliedern sünd free, ebenfalls Söhne bet to 18 Jahr, Beide möt aber för ehr Eeten betahlen. Nichtmitglieder, he durch Mitglieder inladen sünd, $2.00 dat Paar oder ock $2.00 pro einzelnen Herren.

Die Mitglieder, die Einladungskarten erhielten, sind ersucht, dieselben sofort an Herrn Grabau zurückzusenden.

Sonntag, 24. Januar 1915
Grosser Ball der Nebraska Sterbekasse

In Vorbereitung: **Großer Preis-Maskenball am 20. Februar**

Winterreisen nach Sommerländern

Herabgesetzte Raten, Rundreisen, Winter-Ausflugs-Fahrkarten täglich zum Verkauf nach vielen Punkten im Süden und Südosten, über die

CHICAGO, MILWAUKEE & ST. PAUL RAILWAY

New Orleans	$41.18	Tampa, Fla.	$62.28
Mobile	$41.18	Palm Beach	$69.18
Jacksonville	$50.68	Augusta, Ga.	$43.53
Miami, Fla.	$72.78	Havana, Cuba	$87.18

Letzte Rundfahrtsgültigkeit 1. Juni 1915, ausgenommen Karten nach Havanna, Cuba, wo die Rundfahrt innerhalb 6 Monaten vom Verkaufstage erfolgen muß. Liberale Fahrtunterbrechungs-Berechtigungen. Anziehende Karten mit verschiedenen Strecken auch zum Verkauf, für welche die Verkaufspreise auf Wunsch geliefert werden. Entzückende Ausflüge nach West-Indien, Süd-Amerika und durch den Panama-Kanal nach San Francisco.

Drei hervorragende tägliche Züge schaffen gute Bedienung mit dem wohlbekannten hohen Standard der „Milwaukee" Bahn und geben in Chicago Verbindung mit durchgehenden Zügen nach Punkten südlich und östlich.

Um Einzelheiten telephonirt oder schreibt an:

W. E. BOCK, C. P. A., C., M. & St. P. Ry.
1317 Farnam Str. OMAHA, NEB.

Get Your **PIANO** At Hospe's

A. HOSPE CO., 1513 DOUGLAS STREET

OMAHA STOVE REPAIR WORKS

1206-8 DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20

Reparaturen oder Ersatztheile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager.

Gute Arbeit! Billige Preise! Reelle Bedienung

COAL AT CUT PRICES
TEL. DOUG. 290
ROSENBLATT'S
2000 LBS. PER TON - GUARANTEED

Willkommen, Deutsche!
— bei —
Carl J. RUMOHR
Deutsche Wirtschaft
207 s. 13. St., Phone Douglas 7315

Importirter Käse trotz der Preissteigerung ist bei mir nicht theurer geworden. — Marinirte Häringe und **Hasenpfeffer** eine Spezialität.
Das vorzügliche „Old Tavern" Bier an Zapf und in Flaschen.
Importirte und einheimische Weine und Liköre sowie Cigarren.
„Merchants Lunch" zu mäßigen Preisen den ganzen Tag.
's immer „schön Wetter hüt'" bim plattdütschen Corl.

Allchisoncookcorneer
UNION FUEL COMPANY
KOHLEN | 209 Süd 18. Str. Tel.: Douglas 268
Volle Auswahl Weichen u. Hartkohlen
Bitten für eine Probebestellung danken.

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS
Metz
BEER
"THE OLD RELIABLE"
PHONE DOUGLAS 1213
WM. SWOBODA RETAIL DEALER

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne.

Orpheum Phone Douglas 494
Erstklassiges Vaudeville.

Diese Woche: **Gertrude Hoffman und Gesellschaft von 50.**—Andere Akte: Stan-Stanley, Miller & Vincent, Elida Morris, Meehan's Canines, Orpheum Reisebilder.

Preise: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags): Gallerie 10c; beste Sitze 25c.—Abends 10c.

„Gold gab ich für Eisen."

Mrs. A. Brandes, Omaha: $1.
Jos. Raab, Omaha: Gold. Zahnstocher.
Frl. Emma Kuhr, Yutan: $1.
Hermann Kuhr, Yutan: $1.
Frau Otto Eggers, Yutan: Gold. Kette, gold. Ring, gold. mit Perlen besetztes Armband.
Frau Minnie Stamp, Yutan: 4 gold. Eheringe, 2 gold Ringe, 1 Kette, 3 kleine Goldtheile.
Frau Peter Bunz, Bennington: Gold. Damenuhr und Ring.
Heinrich Bunz, Bennington: Silbernes Taschenuhr-Gehäuse.
Herr Joe Wiesner, Woodlake: Gold. Uhr, silb. Uhr, gold. Ehering.
Herr Peter Bunz, Bennington: Silb. Damenuhr, 4 Löffel.
Herr Wilhelm Ricke, Norfolk: Gold. Ring.
Thomas Seiler, Carroll, Ia.: 8 Stück kleine Goldsachen und Ringe.
Paul Rötzler, Bennington: 1 silb. Uhr, 1 Gehäuse.
Frieda Gaßmann, Hooper: Silb. Damenuhr und silb. Armband, gold. Ring, 2 Mark Gedenkmünze.
Frau Bacchus, Cedar Bluffs: $5.
Heinrich Boyer, Omaha: Gold. Kinderring, silb. Kette und Münzen, silb. Zündholzbehälter.
Fred. Lohman, Omaha: Gold. Silb. Armband, gold. Ring, mehrere Knöpfe, gold. Brille, Ohrgehänge.
Frau S. Meppen, Idaho Falls: Schwere silb. Suppen-Kelle, 3 silb. Ring.
Herr Merten, Omaha: $1.
Frl. Ida Lieberknecht, Omaha: Suppenlöffel.

Fortschritte im Westen!

Die Deutschen melden mehrere kleine Erfolge in den Kämpfen in Frankreich.

Berlin, 20. Jan. (Funkenbericht.) — Der heute ausgegebene Generalstabsbericht besagt: „Auf dem westlichen Kriegsschauplatze auf dem ganzen Gebiete zwischen der Lys und der Seeküste fanden nur Artilleriekämpfe statt. Bei Notre Dame de Lorette nahmen wir einen 200 Fuß langen Laufgraben des Feindes. Dabei machten wir einige Gefangene und nahmen 2 Maschinengewehre.

Auch in den Argonnen nahmen wir einige Laufgräben. An einem Platze dort gingen wir einen halben Kilometer vor.

In den Wäldern nördlich von Sennheim machen wir gute Fortschritte. Wir nahmen dort das Dorf Airzstein und nahmen 2 Offiziere und 40 Mann der Alpenjäger gefangen.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz nichts von Bedeutung."

Ballin ausgezeichnet?

London, 20. Jan. — Nach einem Telegramm aus Kopenhagen hat der Kaiser den Generaldirektor Ballin mit der Oberleitung sämmtlicher deutschen Eisenbahnen und der Verpflegung des deutschen Heeres betraut. (Mit Vorsicht aufzunehmen.)

Schwindler erschießt sich.

Chicago, Ill., 20. Jan. — Chas. Ledowsky, Präsident der Fox River Distilling Co. hat sich in einem Eisenbahnzug auf dem Wege nach Chicago erschossen. Vorher hatte er einen Leichenbestatter in Chicago telegraphisch benachrichtigt, seine Leiche in Empfang zu nehmen. Ledowsky hat auf gefälschte Papiere hin von mehreren Banken bis zu $250,000 geborgt, die er durchgebracht hat. Um der Strafe zu entgehen, entleibte er sich.

Höhere Passagierrate.

Alle Eisenbahnen werden vom 1. März an höhere Fahrraten in Kraft treten lassen. Die Fahrt von hier nach Chicago wird z. B. $12.50 kosten, während sie bisher nur $10.11 betrug.

Musikalische Unterhaltung zum Besten des Hülfsfonds.

Frau Val. J. Peter gibt Freitag den 22. Jan. Nachmittags 2.30 Uhr in ihrem Heim, 2715 südl. 20. Str., eine musikalische Unterhaltung zum Besten des Frauen Hülfsvereins. Frau Peter wird von tüchtigen Kräften unterstützt und kommt das folgende hübsche Programm zur Durchführung:

Programm.

1. Instrumental-Quartett— „Ungarische Fantasie„.
   Frau E. Reese Violine; Frau E. Langhorst, Clarinette; Herr O. Neble, Flöte; Herr Ernst Reese, Klavier.
2. Sopransolo—„Der hat noch alles, dem die Lieb' geblieben„ ..... Reese
   Frau Val. J. Peter.
3. Pianosolo—„Contique d'Amour" ..... Liszt
   Frl. Ellen Anthes.
4. Duett für Sopran und Bariton— „Abschied der Vögel" .. Hildach
   Frl. M. Stedinger und Herr Ried.
5. Flötensolo—„Fantasia on Mexiko Airs" ..... Ferd. Lax
   Herr O. Neble.
6. Lieder vom Cyklus „Elliland" ..... A. v. Felix
   a) „Stilles Leid".
   b) „Rosenzweige".
   c) „Des Sängers Ende".
   Herr Paul Reese.
7. Violinsolo—„Homage a l'Amitie" ..... Dancla
   Frau E. Reese.
8. Duett für zwei Altstimmen— „Muttersprache" .. P. Henning
   Frl. Emma Reese und Frl. Dora Haarmann.
9. Instrumental-Quartett.

Der Eintritt beträgt 25 Cents. Alle, die sich für das Hülfswerk interessiren, sind zum Besuche freundlichst eingeladen.

Süd-Omaha.

Zur Verbesserung ihrer gesellschaftlichen und wirthschaftlichen Lage wollen die Lehrer eine neue Vereinigung gründen.

Heute Abend findet im Süd-Omaha Hospital die Jahres-Sitzung der Hospitalgesellschaft statt.

Im Alter von 48 Jahren starb in seinem Heim 27 Süd 22. Straße Frank Mielzick. Die Beerdigung wird am Donnerstag stattfinden.

Heute Nachmittag fand in der Hochschule eine Sitzung des Omahaer Zweiges der Kinder-Bewahrungs-Liga statt. Ueber das Thema: „Kultur des Kindes" wurden Vorträge gehalte

Belgiens Schaden.

Amsterdam, 20. Jan. — Einer halbamtlichen belgischen Statistik zufolge beläuft sich der Schaden, den Belgien bisher durch den Krieg erlitten hat, auf 5,313,000,000 Francs. Die Hauptposten dieser langen Kostenrechnung sind folgendermaßen vertheilt:

Lüttich und Umgegend 373,000,000 Fr.; Löwen 186,000,000 Fr.; Namur 120,000,000 Fr.; Charleroi 516,000,000 Fr.; Schäden in der Landwirthschaft 1,448,000,000 Fr.; Antwerpen 506,000,000 Fr.; Schäden an staatlichen Einrichtungen (Eisenbahnen usw.) 1,200,000,000 Fr.; Schäden durch Stilliegen des Handels 1,000,000,000 Francs.

Der Verfasser der Statistik, Professor Masson, schließt seine Aufstellungen mit der wehmüthigen Betrachtung: „3½ Milliarden Schäden zum mindesten hätten allerdings vermieden werden können wenn nach dem Fall von Lüttich Friede geschlossen worden wäre.

Ein feines Bankett.

Anläßlich der gestrigen Tagung der Nebraska Wholesale Liquor Dealers Association gab die Firma Iler & Co., Inhaber der Willow Springs Distillery ihren Kunden ein Bankett in Maurers Restaurant, das einen feuchtfröhlichen Verlauf nahm. Auch verschiedene Ehrengäste, unter ihnen die Herren Arthur Mey, Anwalt R. S. Ritchie, Henry Keating und D. H. Harding, hatten der Einladung Folge geleistet.

Nach einem vorzüglichen Essen, das der altbewährten Maurer'schen Küche alle Ehre machte, blieben die Theilnehmer noch länger zusammen und war es nur natürlich, daß auch Tagesfragen zur Sprache kamen. Unter den von den Rednern berührten Themata war natürlich auch das der Prohibition und wurde beschlossen, der lebhaften Agitation der Freiheitsfeinde eine ebenso lebhafte Thätigkeit zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Prohibitionslehrer, des größten Feindes wahrer Mäßigkeit, entgegenzusetzen. Natürlich wurde auch der Werth der Einigkeit erkannt und darauf aufmerksam gemacht, daß alle Unstimmigkeiten ausgeschaltet werden sollten. Mit Rücksicht auf die Thatsache, daß die Anti-Saloonliga nur mit entstellten oder direkt falschen Statistiken arbeitet, wurde eine Aufklärung der Bevölkerung hierüber in's Auge gefaßt.

Ebenso wichtig war wohl auch das zweite Thema, das von der Unterstützung des heimischen Handels spricht. Es wurde dargethan, daß Nebraska genügend Firmen habe, die den Handel im ganzen Staate befriedigen könnten, und daß es ein Unrecht sei, von auswärtigen Häusern noch ungeheure Quantitäten einzuführen. Es wurde darauf aufmerksam gemacht, daß zum Beispiel in Kansas City auswärtige Lieferanten nur sehr schwer ins Geschäft kommen könnten, weil die dortigen Kleinhändler treu zum dortigen heimischen Handel hielten. Dieses wurde als erzielenswerth auch für Omaha erklärt, denn hier werden täglich ca. 10,000 Gallonen erzeugt und unsere Industrie ist auf die Unterstützung der heimischen Bevölkerung angewiesen. Herr Meyer lenkte alsdann die Aufmerksamkeit darauf, daß der deutsch-amerikanische Nationalbund Freiwilligen Dienste in dem Kampfe für persönliche Freiheit, das ist vor allem das Recht des freien Einkaufs und Verbrauchs leiste, und bat um Unterstützung des kommenden Omaha Sängerfestes. Noch mehrere Reden wurden gehalten und endete die Versammlung mit dem Erfolg, daß eine ganze Zahl neuer Mitglieder aufgenommen wurden, wodurch die Mitgliederzahl sich um fast 50 Prozent vermehrte.

Stiftungsfest der Schley-Loge.

Die Schley-Loge des Ordens der Hermanns-Söhne in Talmage feierte Montag Abend ihr 16. Stiftungsfest, wozu sich die Mitglieder mit ihren Familien zahlreich einfanden. Nach einem reichlichen Abendessen kam ein schönes Programm, bestehend aus Gesangsvorträgen und Reden zur Ausführung. Herr Fritz Bosking fungirte mit gewohnter Meisterschaft als Festordner. Der junge Gesangverein unter der tüchtigen Leitung des Herrn Pastor Stave sang prächtige Lieder, und der komische Gesang der „Drillinge" der Herren Frank Siebens, Mathias Friedrichs und Franz Letzmann erregte große Heiterkeit. Später produzirte sich Herr Siebens als Komiker mit Erfolg und das Töchterchen des Herrn Bosking trug einen hübschen Prolog vor. Herr Val. J. Peter hielt kurze Reden in deutscher und englischer Sprache. Er sprach seine besondere Freude darüber aus, daß Talmage einen Gesangverein gegründet habe, der schon so schöne Proben seines Könnens abgelegt habe und sicherlich ein großer Faktor im geselligen Leben der Stadt werden würde. Er lud die Herren Sänger ein, sich am Omaha Sängerfest zu betheiligen, was sie ihm auch versprochen haben

HARD TIMES SKIDOO BALL
.... des ....
Omaha Musikvereins
Samstag, den 30. Januar 1915
Hoher Preis für das Kostüm, das die harten Zeiten am besten kennzeichnet.
Eintritt 23 Cents
Einladungen von den Mitgliedern zu haben.

The Spirit of Public Service

When the land is storm-swept, when trains are stalled and the wagon roads blocked, our repairmen must keep the telephone highways open.

These men face hardship and danger, because they realize that snow-bound farms, homes and cities must be kept in touch with the world.

This same spirit of public service animates the whole organization.

It is found not only in our linemen and repairmen, but even in the girls at the switchboard, who, on countless occasions, have proved themselves heroines in times of emergency.

In response to the telephone needs of the public, this company has grown to be a large organization.

But mere size should not be considered a sin nor business success a crime.

A corporation that renders big service to the public must be big and prosperous or the public will suffer because of poor service and poor payrolls.

"Big Business" means big salaries—yes—but it also means big men, big brains, broad-minded policies, intelligent organization, proper supervision, and big service to the people. Big business, properly conducted and regulated, means better service to the public at less cost.

"We Advertise So That the People May Know."

NEBRASKA TELEPHONE COMPANY

Hierauf kam er auf den Weltkrieg zu sprechen und seine Lehren, die er auch für uns Deutschamerikaner mit sich bringe. In seiner englischen Ansprache an die deutsch-amerikanische Jugend verurtheilte er in schärfsten Worten die ungerechte Haltung der anglo-amerikanischen Presse, die im Einfluß der britischen Lügen stehe und forderte die kommenden Bürger auf, ihren Einfluß geltend zu machen, daß Amerika dereinst sich von diesem unwürdigen Einflusse befreien möge.

Zum Schlusse der Feier richtete auch Herr Pastor Deckinger noch einige schöne Worte an die Versammlung unter Bezugnehmung der historischen Worte des deutschen Kaisers: „Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur noch Deutsche!" Die Worte fanden vielen Beifall.

Den Schluß der prächtigen Feier, wozu man der Schley-Loge herzlich gratuliren darf, bildete ein gemüthliches Tanzkränzchen.

Hilfsfond.

In der Office der Omaha Tribüne für den Hilfsfond eingegangen:
Ungenannt $2.00

Omaha Getreidemarkt.
Omaha, 20. Jan. 1915.

Harter Weizen—
Nr. 2. 132—134
Nr. 3. 131—133
Nr. 4. 119—131
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 3. 132—133
Duram Weizen—
Nr. 2. 149½—150
Nr. 3. 149—150
Weißes Korn—
Nr. 1. 71—71½
Nr. 2. 70¾—71¼
Nr. 3. 70—70½
Nr. 4. 70¼—70½
Nr. 5. 69¾—70
Nr. 6. 69½—70
Gelbes Korn—
Nr. 1. 69½—70
Nr. 2. 69¼—69¾
Nr. 3. 69—69½
Nr. 4. 68—68½
Nr. 5. 68—68½
Nr. 6. 67¾—68¼
Korn
Nr. 1. 68¾—69
Nr. 2. 68¼—68¾
Nr. 3. 68—68½
Nr. 4. 67¼—68
Nr. 5. 67¼—68
Nr. 6. 67—68
Hafer—
Nr. 2. 51½—51¾
Standard Hafer 51¼—51½
Nr. 3. 51¼—51½
Nr. 1. Futtergerste 64—73
Roggen—
Nr. 2. 55—62
Nr. 3. 114—115
Nr. 4. 114—114½

Klassifizirte Anzeigen!

Zu vermiethen.—Laden für Schuhmacher. Keiner in der Stadt. Feine Gelegenheit für einen Deutschen. Nachzufragen bei Fred Distel, Millard, Neb. (J21

Rheumatismus-Leidende wollen ihre Adresse unter O—110 an die Tribüne senden. Dauernde Heilung auch nach 10-jähriger Krankheit. (J27

Verlangt—Mädchen oder Dame mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und gutes Salär. Tel. Webster 4727. (J21

Gesucht—Ein Partner in einem Gen. Merchandise Store in einem der besten Towns im östlichen Nebraska mit $3000 bis $5000 Kapital. Erfahrung nicht unbedingt nothwendig. Deutscher bevorzugt. $8000 bis $10,000 Waarenvorrath (Stock). Adr. Omaha Tribüne, G—100.

Zu vermiethen—Ein modernes Zimmer, Board wenn gewünscht, für deutschen Herrn. 1417 So. 16. Str., Tel. Red 4932. J—26

B. M. Mohr verkauft und reparirt Nähmaschinen. 317 Nord 16. Str. Phone Douglas 521. J—6.

Geprüfte Hebamme.
Frau A. Szigetvary, 2512 So. 11. Straße. Tyler 1925. tf.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Gebäude. Telephon Tyler 1350.

Das einzige deutsche Möbel-Reparaturgeschäft in Omaha. A. Karaus, Eigenth. 2910 Farnam; Har. 1062.

Feinste Porch-Möbeln; Reed-Möbeln auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Rattan Co., 119 Nord 15. Straße. Tel. Douglas 2043.

THE NATIONAL BEVERAGE IS BEER
Luxus
REGISTERED U.S. PAT. OFF.
THE BEER YOU LIKE IS UNSURPASSED IN
QUALITY AND WHOLESOMENESS
IT IS BREWED OF
CHOICE MATERIALS
UNDER
MOST SANITARY CONDITIONS
BREWED AND BOTTLED BY
Fred Krug Brewing Co.
Luxus MERCANTILE COMPANY
DISTRIBUTORS
PHONE DOUGLAS 1889
AND HAVE A CASE SENT HOME